

## Fragebogen zur Vorstellung

### auf der Kreisverbandsseite der Grünen Landkreis Harburg

Kontaktdaten (die veröffentlicht werden sollen)

E-Mail: [ruth\\_alpers@web.de](mailto:ruth_alpers@web.de)

Telefon:

Threema:

Sonstiges: <https://ruthalpers.com/>

Ruth Alpers wurde 1950 in München geboren und wohnt seit 1973 in Hollenstedt. Seit mehr als 30 Jahren ist sie Mitglied der GRÜNEN. Sie begann das Studium der Mathematik und Informatik in München und schloss es in Hamburg mit dem Diplom ab. Die Begeisterung für digitale Technik hat sie sich bis heute erhalten. Ruth verbringt gerne ihre Zeit mit ihren kleinen Enkelinnen, an der Nähmaschine und natürlich auch mit den digitalen Medien.

Ruth ist seit mehr als 30 Jahren bei den GRÜNEN aktiv.

#### 4 Fragen an Ruth:

- **Wie lange bist du politisch aktiv und warum?**  
Das Reaktorunglück in Tchernobyl war für mich der Auslöser nicht nur Grün zu wählen, sondern mich aktiv für einen anderen Umgang mit der Natur einzusetzen. Meine politischen Grundpfeiler sind: Anti AKW Bewegung, naturnaher Umgang mit unserer Erde und Pazifismus.
- **Was willst du unbedingt noch in deinem Leben tun?**  
In den Jahren meiner politischen Ratsarbeit war ich ein einziges Mal und auch nur sehr kurz Teil einer politischen Mehrheit. Das möchte ich wieder und länger!
- **Welches Alltagsproblem würdest du gern lösen?**  
Nun in diesen von Corona geprägten Zeiten bleibt nur der Wunsch, mit dem Finger schnippen und alles ist gut.
- **Was ist dein Lieblingsort in deiner Stadt/Dorf?**  
Jeder Platz im Garten oder hinter einer Fensterscheibe, von wo aus man hoch in die Kronen der alten Eichen sehen kann. Ich liebe die Eichen zu jeder Jahreszeit und ich liebe den Blick von unten in die hohen, alten Bäume.
- **Hier ist noch Platz für dein Statement zu...**  
Ich möchte Menschen animieren sich in ihrer Kommune für die politischen Belange einzusetzen. Es ist so wichtig, was vor Ort passiert, ob Natur immer weniger wird, ob genug KiTas gebaut werden, ob Ortszentren dem höchstbietenden zur freien Gestaltung oder Verschandelung überlassen werden und und und... Auch wenn man gute Argumente hat wird man oft nicht gehört. In der Politik entscheidet Mehrheit, nicht Wissenschaft und nicht Wahrheit. Und deshalb müssen sich mehr Menschen engagieren. In der Vergangenheit hatten wir GRÜNE selten die Mehrheit, dennoch haben wir viel bewegt. Es ist aber noch viel mehr zu tun, deshalb brauchen wir mehr ökologisch denkende Menschen in der Politik. Dann können wir auch mehr bewegen.

#### Weitere Fragen:

- 1.) **Was sind die Themen die dich politisch bewegen?**  
Naturschutz, soziale Gerechtigkeit, Friedenspolitik
- 2.) **Für welche Themen möchtest du dich politisch engagieren?**  
ÖPNV, Digitalisierung, Seniorenpolitik
- 3.) **Wofür brennst du – neben der Politik?**  
Für alles was mit Computer, Software und digitaler Technik zusammenhängt.
- 4.) **Welche Themen / Diskussionen findest du langweilig?**  
Eigentlich ist jedes Thema interessant, wenn man sich näher damit befasst. Langweilig finde ich Diskussionen in denen nur Plattitüden ausgetauscht werden und Testosteron dominiert.
- 5.) **Was machst du beruflich?**  
Bin im Ruhestand
- 6.) **Wie lange wohnst du schon im Landkreis Harburg und was hat dich hierher verschlagen?**  
Seit 1973 und der Liebe wegen.
- 7.) **Wie lange verfolgst du schon die Politik im Landkreis?**  
Seit ich im Landkreis wohne, Politik hat mich schon immer interessiert.
- 8.) **Im Kreistag ist erstmal Schluss? Oder möchtest du noch Posten im (Samtgemeinde)Rat, Landtag oder Bundestag übernehmen?**  
Ich möchte auch gerne weiterhin ein Mandat in den Hollenstedter Räten erhalten.
- 9.) **Wo kann es Deiner Meinung nach in der Politik zu Gewissenskonflikten kommen und wie gehst Du persönlich damit um?**  
Für mich sind Kriegseinsätze etwas wofür ich niemals stimmen könnte. Deshalb habe ich zu keiner Zeit ein Mandat im Bundestag angestrebt.
- 10.) **Wovor hast Du bei der politischen Arbeit am meisten Angst?**  
Angst habe ich in der politischen Arbeit keine. Unangenehm ist es, wenn man in einem gut besetzten Saal, gegen den lautstarken Wunsch der Zuhörer etwas vertreten will. Aber da muss man durch. Zu meinen negativsten Erfahrungen im politischen Alltag zählen Kämpfe innerhalb der eigenen Reihen, die meist mit Übertritte zu anderen Parteien enden.
- 11.) **Welches sind die kreispolitisch, drängendsten Themen in unserem Landkreis?**  
Digitalisierung, mehr IGSn, Klimaschutzziele erreichen;
- 12.) **Was wäre für dich ein politischer Erfolg?**  
Einen Antrag durchzubringen; die CDU stellt einen nahezu wortgleichen Antrag, den sie bei uns immer abgelehnt hat; Bürgermeister mit Grünem Parteibuch;
- 13.) **Wie viel Zeit denkst du, wirst du aufwenden müssen für die Arbeit im Kreistag? Wie viel Zeit willst du aufwenden?**  
Als Fraktionsvorsitzende der Kreistagsfraktion wende ich sehr viel Zeit für die Arbeit im Kreistag auf. Da ich für Grüne Politik brenne, mache ich was nötig ist und ich mache das gerne.
- 14.) **Wie würdest du dich verhalten, wenn sich die Mehrheit der Fraktion (intern) negativ gegenüber deinem Antrag verhält?**  
Dann wird es wohl nichts mit dem Antrag. Es gibt natürlich noch die Möglichkeit den Antrag als Einzelperson zu stellen, insbesondere bei lokalen Themen. Dabei muss man bedenken, ob damit nicht Schaden für die Fraktion entsteht. Ich war bis jetzt noch nie in dieser Situation.